

elektronischer Bundesanzeiger



Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Elektronischen Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.ebundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 05. April 2011
Rubrik: weitere Finanzberichte
Art der Bekanntmachung: Zwischenmitteilung
Veröffentlichungspflichtiger: Gontard & MetallBank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 110312040385
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlagsges. mbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.



Gontard & MetallBank AG i. I.

Frankfurt am Main

- WKN 589050 -

- ISIN DE0005890503 -

Zwischenmitteilung über den Zeitraum 17. November 2011 – 16. Februar 2011

Geschäftsentwicklung

Am 17. Mai 2002 wurde nach Überschuldungsanzeige durch den Vorstand der Gontard & MetallBank AG vom 14. Mai 2002 auf Antrag der BaFin vom 16. Mai 2002 durch das Amtsgericht Frankfurt am Main über das Vermögen der Gontard & MetallBank AG das Insolvenzverfahren wegen Überschuldung eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Klaus Pannen wurde zum Insolvenzverwalter bestellt. Im Rahmen der Gläubigerversammlung am 12. August 2002 wurde beschlossen, den Bankbetrieb nur im Rahmen der Abwicklung aufrechtzuerhalten. Auch aus aufsichtsrechtlichen Gründen wird seit Insolvenzeröffnung kein Neugeschäft mehr generiert.

Schwerpunkt der Abwicklung ist die Verwertung von Kreditforderungen. Sie verläuft weiterhin planmäßig.

Wesentliche Ereignisse

Im Berichtszeitraum konnten weitere Prozesse abgeschlossen werden.

Am 12. Oktober 2010 erfolgte eine Abschlagszahlung in Höhe von 57 % an Gläubiger, deren Forderungen im Prüfungstermin am 8. September 2010 geprüft wurden sowie an Gläubiger deren Forderungen nach einer weiteren Prüfung seitens des Insolvenzverwalters nunmehr festzustellen waren.

Auswirkungen auf die Finanzlage und auf das Geschäftsergebnis

Die Forderungen gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 0,6 Mio auf 156,3 Mio €. Die Verringerung der Forderungen an Kreditinstitute ist wesentlich auf die Abschlagszahlungen auf anerkannte Insolvenzforderungen zurückzuführen.

Die Verwertung der Vermögenswerte wurde erfolgreich fortgeführt.

Die Gesamtverbindlichkeiten erhöhten sich um 6,7 Mio € auf 604,0 Mio €. Die Erhöhung ist maßgeblich auf die vom Insolvenzverwalter vorgenommenen Zinsgutschriften auf die Insolvenzforderungen, die gemäß § 39 Abs. 1. Nr. 1 InsO nachrangig sind, beeinflusst. Hierdurch wird auch das Geschäftsergebnis im Wesentlichen bestimmt.

Frankfurt am Main, den 24. März 2011

Dr. Klaus Pannen, Insolvenzverwalter der Gontard & MetallBank AG i. I.